

Landtsfridens [von 1531?] der Religion der Hocheiten, recht und gerechtigkeiten der [mitreg. kath.] Orthen undt ... der Underthanen. Wyl aber mehrere Specialitet uns nit eröffnet worden undt wir erachtet uff solche wyss den Oberkeiten nit woll zu refferieren warent, ist unser ernstlich undt tägliches Anhalten, dass sy mit Rechtlich Erkhandtnus fürfahren, es ware dan sy anders oder mehrers uns erofnen wolten. Müssen also mit gedult uff Jren wyteren entschluss warten.

Dis ist so uch myne g. Herren zu berichten nothwendig erachtet".

1) s. EA VI 1, 339 (Nr. 187)

2) Die 11 letzten Wörter sind unterstrichen.

3) s. AH 10/97

4) Die 14 letzten Wörter sind unterstrichen.

Konzept, von Beat II. Zurlauben - AH 80, 128-131

19

1743

"CHRISTLICHER SOLDAT, DAS IST: WIE EIN CHRISTLICHER SOLDAT JN SEINEM STAND GOTT DIENEN MUESSE UND KOENNE. JN ZWEY THEIL ABGETHEILT: ERSTER THEIL, WARUM MAN SOLLE GOTT DIENEN. DIE ZWEYTE AUFLAG"¹

1) s. Meier/Zug und die zurlaubenschen Familiensammlungen 194 Nr. 152

Druckwerk. Gedruckt bei Franz Heinrich Anton S c h e l l. s. Abb. der Titelseite am Schlusse von AH 80.

AH 80, 132-132p. Das vorliegende Exemplar ist unvollständig, es sind bloss die ersten 16 Seiten vorhanden.

20

[1656?]

A

VERZEICHNIS "WAS DER KHUERCHEN ST. NICOLAI ALLHIE ZUE FRAWENFELD IN DISEM FUERUEBERGANGNEN [VILLMERGER] KRIEG FUER SCHA-DEN ZUEGEFUEGT WORDEN"

"Erstlich hat man auss der Sacristey genommen[:]

Ein vergüldten Kelch von Kupfer.

Ein Monstranz von Möss mit Heiligthumb eingefasst.

Zwey Par Opferstünzli sambt einem Blätlin.

Das Brunnen Khessin.

Ein Köstliche weisse nüwe Stohl.

Dem Messmer sein Chor Rockh, welcher über 6 R werth gewesen.

N.B. Das Sy nit die Silberne Kelch, Monstrantzen, Ornät, Messgewänder und Ampeln angriffen, ist die Ursach das selbige besser verwahrt gewesen, sonsten sy uns ein merckhlichen schaden zuegefüegt hetten.

Demnach ist uff dem Khürch Höffli [=Friedhof] Schaden beschehen[:]

Zwey Ephitavia verrissen.

Ein Waichwasser Kessel genommen.

Alle Creützer verschlagen.

Den Oehlberg [- Oelbergkapelle -] ahngriffen, verderbt, und zwen Zünine Lüchter sambt den Kerzen daraus genommen, auch die Thüren und das gätter verschlagen.

Jtem 3 schöne Allthar tüecher auss dem Oehlberg genommen.

Jtem ein grosse isene stangen, damit man das Thor beim [Gasthof] Hürzen [=Hirschen] versperrt, genommen, welche uff 20 lb. gehalten.

Ueber das haben sy an fensteren und in anderweeg schaden gethan, welches uff ettlich gulden zu schätzen ist.

Jtem in der Pfarr zue Oberkhürchen [- Kirche St. Laurentius -] ein Antipendium und zwey Alltar tüecher genommen.

Jtem daselbsten uff dem Kürchhoff ettliche isene Creüzer verderbt, und darvon die Rosen und Bilder abgebrochen.

Bey disem allem haben sye über die Bilder allhie grosse schwächliche worth, und mit nahmen geredt, sy wollen unserem Herren Gott den Spitz ausstechen, und der allten Hundtsf. am Oelberg, welches ein gnadtreiches Bild ist, noch eins geben, welches Bild aber wür gleich in die Khürchen tragen und daselbsten verwahren lassen haben.

N.B. Was nun wir für schaden in allem gelitten ist über die 100 gl. zu aestimieren."

Vermutlich aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats B e a t II. Zurlauben - AH 80, 133-136